

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

10/003/2018

über die Sitzung **des Ortsausschusses Kollerbeck**
am **Montag**, dem **24.09.2018**, von **19:00 Uhr** bis **20:45 Uhr**
im **Feuerwehrgerätehaus Kollerbeck**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Josef Büker

stellv. Vorsitzende/r
Helmut Lensdorf

Ordentliche Mitglieder
Andreas Mönks
Johannes Stecker
Johannes Welling
Olaf Wittrock

stellv. Mitglieder
Maria Müller

Protokollführer
Elmar Meyer

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder
Christoph Gemmeke

Zuhörer: Konrad Krüger, Leon Lensdorf, Florian Stecker

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Josef Büker begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

2. Bericht über die Infoveranstaltung zur "Zukunftswerkstatt Kollerbeck"

Josef Büker berichtet über die erste Informationsveranstaltung zum inhaltlichen und organisatorischen Rahmen einer Dorfwerkstatt in Kollerbeck am 11.09.2018 in der Gaststätte Fuhrmann. Die von Herrn Eder von der kath. Landvolkshochschule geleitete Veranstaltung sei auf gute Resonanz gestoßen.

Im nächsten Schritt soll im Oktober ein Fragebogen an alle Haushalte in Kollerbeck verteilt werden, um eine Ist-Analyse zu ermöglichen. Die Ergebnisse dieser Befragung sollen voraussichtlich am Mittwoch, den 21.11.2018, vorgestellt werden.

Daran anschließend sollen Ideen entwickelt und erste konkrete Projekte geplant werden.

3. Gedankenaustausch zur Zukunft des Turnhallegebäudes in Kollerbeck und zum geplanten Sportstättenkonzept

Einleitend führt Josef Büker aus, dass aktuell ein stadtweites Sportstättenkonzept unter Beteiligung der Sportvereine und der politischen Vertreter erarbeitet wird.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung hat der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, Josef Suermann, die Möglichkeit vorgetragen, die Sporthallen nach dem Beispiel der Stadt Beverungen auf Betreibervereine zu übertragen.

Die Herren Lensdorf, Stecker und Mönks sehen die Übertragung der Sporthallen auf die Sportvereine kritisch, auch angesichts einer möglichen Überforderung des Ehrenamts.

Der Anregung von Olaf Wittrock, zunächst die Ergebnisse der nächsten Sitzung zum Sportstättenkonzept am 09.10.2018 abzuwarten, schließen sich die übrigen Ortsausschussmitglieder an.

4. Abwicklung der Baumaßnahmen 2018 in Kollerbeck

Josef Büker gibt einen Überblick über den Stand der Abwicklung der Baumaßnahmen in Kollerbeck im Jahr 2018:

- Die Renovierung des Totenschuppens konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden.
- Die Straßenlampen auf dem Weg vom Schützenplatz zum Schweizerburgweg wurden aufgestellt.
- Die Asphaltierung des Mühlenweges (Post, Franz bis K 70) ist, mit Ausnahme des Anschotterns der Bankette, erfolgt.
- Der Auftrag für die Schützenplatzbrücke wurde erteilt. Die Brücke befindet sich in der Produktion und soll noch in diesem Jahr errichtet werden.

5. Verwendung der Mittel aus der Dorfpauschale

Josef Bükler gibt einen Bericht über die Einführung der Dorfpauschalen und die darüber hinaus zu gewährenden Mittel für größere Maßnahmen an den Dorfgemeinschaftshäusern.

Für die Ortschaft Kollerbeck ergibt sich nach Mitteilung von Elmar Meyer für das Jahr 2018 eine Dorfpauschale in Höhe von 3.641,00 €, die sich aus dem Sockelbetrag in Höhe von 500,00 € und einer einwohnerbezogenen Zuwendung in Höhe von 3.141,00 € (698 Einwohner x 4,50 €) zusammensetzt.

Zur Verwendung der Pauschale für das Jahr 2018 verweist Josef Bükler auf einen Antrag des Heimatschutzvereins Kollerbeck e.V. vom 14.09.2018, der dem Protokoll als Anlage beigefügt ist. Danach beabsichtigt der Heimatschutzverein an der südöstlichen Seite des Schützenhauses Düsternsiek Innentoiletten anzubauen. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 10.000,00 €.

Aufgrund Befangenheit als Vorsitzender des Heimatschutzvereins übergibt Josef Bükler sodann die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter Helmut Lensdorf.

Auf die Frage der Herren Lensdorf und Wittrock erläutert Elmar Meyer, dass gem. den beschlossenen Richtlinien für die Verwendung der Ortspauschalen der Ortsausschuss über die Verwendung der Mittel abschließend entscheidet. Inwiefern und auf welchem Weg die örtlichen Vereine in dieses Verfahren eingebunden werden, obliegt dem Ortsausschuss.

Es besteht Übereinstimmung, dass die örtlichen Vereine und auch Privatpersonen zukünftig zeitnah in das Verfahren eingebunden werden, damit diese Anregungen und Anträge zur Bewilligung von Mitteln aus der Dorfpauschale an den Ortsausschuss richten zu können.

Zu diesem Zweck soll kurzfristig eine entsprechende Information erfolgen.

Beschluss:

Der Ortsausschuss Kollerbeck bewilligt dem Heimatschutzverein Kollerbeck e.V. aus der Dorfpauschale 2018 einen Materialkostenzuschuss in Höhe von 3.000,00 € für den Anbau von Innentoiletten am Schützenhaus Düsternsiek.

Der für das Jahr 2018 verbleibende Betrag wird auf das nächste Jahr übertragen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

6. Unterhaltungsmaßnahmen in Kollerbeck im Winter 2018/2019

Folgende Unterhaltungsmaßnahmen werden für das Jahr 2019 vorgetragen:

Ausbesserung Asphaltschäden

1. Asphaltschäden vor der Brücke am Tennisplatz (nördlich)
2. Einfahrt Mergelkuhle (Reparatur und Regelung der Wasserführung)
3. Ausbesserung Asphalt Schweizerburgweg (Stamm bis Mönks)
4. Kreuzungsbereich Über den Höfen/Albert Mönks
5. Asphaltschäden an der Pumpe oberhalb der Biogasanlage

Baumpflege- u. Schneidearbeiten Winter 2018/2018

1. Weg an der Finkenbuche
2. drei Linden zwischen Brinkstraße und der Straße am Brink,
3. Bäume am Teich,
4. Beseitigung des Baumes zwischen Franz Post und Ortsdurchfahrt am Grundstück Mahn
5. Beseitigung der durch den Sturm Friederike beschädigten Bäume
6. Rückschnitt in dem neu asphaltierten Bereich im Mühlenweg zum Bach hin
7. Radikaler Rückschnitt an der Hauptstraße, Ortsausgang Papenhöfen (Funktion der Straßenlampen ist bereits eingeschränkt)
8. Rückschnitt der Büsche am Anlieferungsweg zum Holzwerk
9. Rückschnitt der Obstbäume südlich der Häuser „Über den Höfen“ 10, 12 und 14

7. Beratung über Maßnahmen der Ortschaft Kollerbeck für den Haushalt 2019

Der Ortsausschuss benennt für das Haushaltsjahr 2019 folgende Maßnahmen:

1. Asphaltierung des Wirtschaftsweges im Düsternsiek von der Jagdhütte Meyer bis zur Jagdhütte Schürmann (Maßnahme im Wirtschaftswegekonzept für 2019)
2. Wiederherstellung der Einfahrt zur Mergelkuhle und Verbesserung der Wasserführung
3. Turnhalle; Anstrich Umkleideraum und Flur
4. Turnhalle; Erneuerung der Decke und der Duschköpfe im Duscraum
5. Turnhalle; LED-Beleuchtung in der Halle
6. Erneuerung des Holzzauns (bisher Jägerzaun) am Mühlenteich, auch unter Sicherheitsaspekten
7. Verlängerung des Düsternsiekweges als Fußweg

Die gleichfalls vorgesehene Erneuerung des Aschenplatzes wird auf die Hinweise von Konrad Krüger und Olaf Wittrock, dass diese Maßnahme seitens des Sportvereins Kollerbeck nicht mehr gewollt ist, verworfen. Auf Nachfrage erklärt Konrad Krüger, dass nach jetzigem Stand die Anlage eines Kunstrasenfeldes in Kollerbeck angestrebt wird. Die Ergebnisse des Sportstättenkonzeptes bleiben abzuwarten.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Geschwindigkeitsbeschränkung vor dem Kindergarten Kollerbeck

Vor dem Kindergarten Kollerbeck ist nach Mitteilung von Elmar Meyer die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der K 70 auf 30 km/h beschränkt. Nach Ziffer XI. der VvW zu Zeichen 274 sind Anordnungen, soweit Öffnungszeiten festgelegt wurden, auf diese zu beschränken (Neuregelung aus dem Jahr 2016).

Unter Berücksichtigung des wöchentlichen Kinderturnens (einschl. Nach- und Nebennutzungen) könnte insofern eine Einschränkung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf die Zeit von montags- freitags, 06.00 Uhr bis 19.00 Uhr, vorgenommen werden.

Da es sich bei dieser konkreten Anordnung um eine Altfallregelung handelt, könnte es allerdings auch bei der bestehenden zeitlich nicht eingeschränkten Regelung verbleiben.

Der Kreis Höxter, als zuständige Straßenverkehrsbehörde, bittet diesbezüglich um Stellungnahme des Ortsausschusses.

Die Mitglieder des Ortsausschusses sprechen sich einvernehmlich für die Beibehaltung der zeitlich unbefristeten Geschwindigkeitsbeschränkung aus.

8.2. Nisthilfe für Störche

Josef Büker berichtet über die Absicht des Heimatvereins, im renaturierten Bereich der Niese in der Nähe des Mittelweges eine Nistmöglichkeit für Störche zu schaffen.

Die Mitglieder des Ortsausschusses unterstützen dieses Vorhaben.

Der hier zuständige Jagdpächter hat nach Aussage von Josef Büker einschränkend darauf hingewiesen, dass in diesem Bereich auch ein Schwarzstorch ansässig sei. Es stelle sich die Frage, ob dieser eine Konkurrenz für die Weißstörche darstelle.

Er bittet die Verwaltung um Klärung dieser Frage, ggfls. unter Beteiligung des NABU oder des BUND.

Nachrichtlich zum Protokoll:

Die Angelegenheit wurde mit Herrn Dr. Beinlich, wissenschaftlicher Leiter der Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V. erörtert. Er betont, dass Weiß- und Schwarzstörche grundsätzlich friedlich nebeneinander leben, zumal der Schwarzstorch im Gegensatz zum Weißstorch ein scheuer Bewohner alter, geschlossener Wälder ist, die Still- und Fließgewässer aufweisen. Zu Problemen kann es allerdings kommen, wenn die Tiere keine ausreichende Nahrungsgrundlage haben und die Aufzucht gefährdet ist. In diesen Fällen kann es zu Konkurrenzkämpfen kommen.

Im Grundsatz verweist Herr Dr. Beinlich auf ein Überangebot an Nisthilfen im Kreisgebiet. Von 10 vorhandenen Nistplätzen seien lediglich 2 belegt. Eine Ausweitung des derzeitigen Angebotes sei nicht zwingend erforderlich.

Auch eine finanzielle Förderung von Nisthilfen durch die Bezirksregierung erfolgt derzeit aufgrund des Überangebotes nicht.

Herr Dr. Beinlich regt an, die Errichtung einer Nisthilfe zurück zu stellen und die weitere Entwicklung zunächst abzuwarten.

8.3. Nächtliche Straßenbeleuchtung

Olaf Wittrock bemängelt die nächtliche Straßenbeleuchtung und hinterfragt die Notwendigkeit. Elmar Meyer erläutert, dass dieser Punkt bereits in der letzten Ortsausschusssitzung angesprochen worden sei.

Die Straßenlampen werden nachts ab 09.00 Uhr auf 50 % ihrer Leistung zurück gefahren. Die Regelung beruht auf dem zahlreich geltend gemachten Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung. Eine Änderung der aktuellen Regelung müsse politisch diskutiert und entschieden werden.

Josef Büker sagt zu, diese Thematik in der nächsten Sitzung des Bauausschusses anzusprechen.

8.4. Informationsfluss

Konrad Krüger kritisiert, dass die Einwohner von Langenkamp wiederholt keine Informationen über wichtige örtlich relevante Sachthemen, z.B. über die erste Informationsveranstaltung zur Dorfwerkstatt, erhalten haben. Er bittet darum, Langenkamp zukünftig mit zu berücksichtigen. Dies wird von Josef Büker zugesagt.

9. Fragen von Einwohnern

keine

gez. Josef Büker
Vorsitzende/r

gez. Elmar Meyer
Protokollführer/in